

Inhalt

Vorwort	5
Hartmut Krones Ein erstes Wiener »Arnold Schönberg Center«? Zur »Schönberg-Bibliothek« von 1924/25	7
Peter Gradenwitz Wege zum Werk Arnold Schönbergs: Seine Schüler als Lehrer	18
Joseph H. Auner »Berg und Webern: Schönbergs Erben« Historiographische Implikationen der Idee der Zweiten Wiener Schule	28
Murray Dineen Schönberg's Viennese Tuition, Viennese Students, and the Musical Idea	48
Manuel Gervink Arnold Schönbergs künstlerisches Selbstverständnis und das Verhältnis zu seinen Schülern	60
Manfred Permoser »Wir waren arme Hunde, aber jung, lebenshungrig und zukunftsicher ...« Schönberg und die Arbeiterängerbewegung	70
Regina Busch, Thomas Schäfer, Reinhard Kapp Der »Verein für musikalische Privataufführungen«	77
Antony Beaumont Schönberg's "Verein" and its Orchestra	84
Ivan Vojtěch Einige Anmerkungen zur Idee des »Vereins für musikalische Privataufführungen« in Wien	107

Roland Schlögl »Es ist aus mit der Kunst!« Der distanzierte Blick des Mitgliedes des »Vereins für musikalische Privataufführungen« Josef Matthias Hauer und die Wende zu einer neuen Gesetzmäßigkeit in der Musik	114
Andreas Jacob Schönberg und Reger	122
Nicole Ristow Karl Rankl – ein »treuer Schüler« Arnold Schönbergs	136
Matthias Henke Erwin Ratz, der Lehrer	146
Ingo Schultz Viktor Ullmann und Arnold Schönberg Dokumente aus den Jahren 1917–1919	159
Gerold W. Gruber »Eine Note – ein Ton, zwei Noten – eine Beziehung, drei Noten – ein Gesetz«: Hans Erich Apostels Rezeption der Wiener Schule	171
Julian Johnson Karl Kraus and the Schönberg School	179
Ullrich Scheideler Marie Pappenheim und Arnold Schönberg oder Versuch, die Frage zu beantworten, wer welchen Anteil an der definitiven Textfassung des Monodrams »Erwartung« hatte	190
Elizabeth L. Keathley Marie Pappenheim and “die Frauenfrage” in Schönberg’s Viennese Circle	212
Egbert Hiller Alban Berg: Vier Lieder op. 2 – tönende Zeugnisse eines Übergangs	228
Programm des Symposiums	240